



## FarbSpuren

### Papiertiger 3: Malerei-Workshop vom 27. Juli bis 9. August 2009 in der Papierfabrik Hohenofen und im Kunsthaus Strodehne / Tagesseminare zur Pigmentgewinnung und -verarbeitung

*Flirrendes Licht durch matte Scheiben. Ehemals lärmende Maschinen wie schlafende Ungeheuer. Stiller Zauber. Viel Platz. Viel Zeit.*

KünstlerInnen und künstlerisch Tätige, wir laden im Rahmen des **Projektes »pappel two. Eisen, Silber und Papier«** herzlich ein, sich zwei Wochen lang der Malerei zu widmen. Der **Sommerworkshop** – veranstaltet von Kunsthaus Strodehne e.V. und Patent-Papierfabrik Hohenofen e.V. – bietet Raum und Zeit für intensive malerische Arbeit, neue Erfahrungen und künstlerischen Austausch. Licht und Schatten, Architektur und Struktur der ehemaligen Papierfabrik geben Inspiration für die malerische Auseinandersetzung. Zwei **Tagesseminare am 30. und 31.7.** vermitteln Fachkenntnisse **zur Pigmentgewinnung und -verarbeitung**, die die eigene Arbeit in neue Dimensionen lenken. Ruhe, Weite und die sommerliche Landschaft garantieren darüber hinaus Erholung und Entspannung. Der Workshop wendet sich ebenso an professionelle KünstlerInnen wie an semiprofessionell künstlerisch Tätige. Vor allem die Tagesseminare könnten auch für (Kunst-) PädagogInnen von Interesse sein.

**Tagesseminare:** Durch experimentelles Materialerkunden – Pigmentgewinnung und -verarbeitung – nähern sich die TeilnehmerInnen dem Ort. Die Farbtöne der Umgebung werden gesammelt und zu Malfarben verarbeitet, das Mal-Labor ermöglicht, die technische Seite der Farbzusammensetzung zu erforschen und zu erproben. Verschiedene (z. T. historische) Rezepturen werden vorgestellt, mit denen auf einfache Weise eine Vielzahl von Farben selbst hergestellt und anschließend in der eigenen Praxis angewendet werden können. Bevorzugte Maltechniken: Ei-Tempera, Kasein-Farben, Kalk-Farben, Aquarell-Farben und Acryl-Farben.

Leitung: MAL-LABOR mit Elisabeth Brosterhus

**PAPIERFABRIK:** Hohenofen liegt unweit von Neustadt/Dosse ca. 100 km nordöstlich von Berlin. Die Papierfabrik ist die einzige historische, komplett erhaltene Produktionsanlage für Papier in Nordeuropa. Ihr Vorläufer war eine Eisenhütte, in der bereits seit dem 17. Jahrhundert Raseneisenstein verhüttet wurde. Die Papierfabrik wird heute als technisches Denkmal erhalten.

**TEILNAHME:** Auch zeitweise und auch nur an den Tagesseminaren möglich.

**KOSTEN:** Teilnahme: **5 Euro/Tag** (Nutzung der Arbeitsräume und -möglichkeiten im Kunsthaus und in der Papierfabrik) und **20 Euro/Seminartag**. Übernachtung im Kunsthaus: **12 Euro/Nacht, erm. 10 Euro**. Teilnahme **NUR** an den Tagesseminaren: **30 Euro/Tag**. Kosten für Verpflegung sind nicht enthalten.

**VORKENNTNISSE:** Eigene künstlerische Tätigkeit wird vorausgesetzt.

**ARBEITEN:** In der Papierfabrik und in den Arbeitsräumen im Kunsthaus.

**VERBRAUCHSMATERIALIEN UND WERKZEUG:** Müssen selbst mitgebracht werden.

**WOHNEN:** In Mehrbettzimmern im Kunsthaus.

**ESSEN:** Gut ausgestattete Küche im Kunsthaus. Zwei gemeinsame Mahlzeiten (Frühstück, warmes Essen am frühen Abend) werden von den TeilnehmerInnen im Wechsel selbst zubereitet. Es werden bestmögliche Lebensmittel aus dem normalen Angebot der Umgebung eingekauft (Supermärkte, Bäcker, Fisch vom Fischer). Die Kosten für Verpflegung betragen **7 Euro/Tag**. Nach Absprache ist auch individuelle Verpflegung möglich.

Infos / Anmeldung: Ute Fürstenberg  
mobil 0151.53 57 93 04 | Tel 0331.8 70 09 30  
mail@pappelart.net  
www.pappelart.net  
www.kunsthaus-strodehne.de  
www.patent-papierfabrik.de